



Ewald Mataré in seinem Atelier in Büderich bei Düsseldorf, 1947/1948

Foto: © Paul and Virginia Fontaine Papers and Art Collection, Harry Ransom Center, The University of Texas at Austin

69

Begleitveranstaltungen

Anmeldung erwünscht (ausgenommen Sonntagsführungen für Erwachsene)
Führungen sonntags um 15 Uhr, am ersten Sonntag im Monat nur um 11:15 Uhr, parallel hierzu findet eine Kinderführung statt.

Oktober

- So 25.10. 11:30 Eröffnung Ewald Mataré
14:00 Vernissageführung mit Dr. Dorothea Schöne, Kunsthaus Dahlem, und Dr. Pia Dornacher, Museumsleitung
Do 29.10. 10:30 Kunstmatinee: „Lothar Fischers ‚Eva‘. Eine SPUR-Plastik in Ton, Bronze und als Tonabdruck“, Dr. Selima Niggel, München
15:00 Fortbildung für Lehrkräfte und Erziehende, Anmeldung über FIBS

November

- Mi 04.11. 17:00 Yoga und Meditation für alle: „Animal flow“, Ulrike Rathjen M.A., Gebühr 12 €
Do 05.11. 17:00 bis 19:00 Uhr: ExperimentIER-werkstatt für TN ab 16 Jahren: „Wild und zahm – Origami“, Renate Körner, Gebühr 15 €
Mi 11.11. 14:00 K+K, seniorengerechte Führung, Karten 5 € nur im Amt für Tourismus, Tel. 09181 255-125
Do 12.11. 10:30 Kunstmatinee: Exkursion ins Stadtmuseum Neumarkt zur Ausstellung „Geschichte(n) aus dem Untergrund“, Führung Petra Henseler M.A., Leitung Stadtmuseum Neumarkt
14:00 K+K, siehe 11.11.
Sa 14.11. 12:00 bis 16:00 Uhr: Künstler-Workshop „Bunte Schattentiere - Malen mit Garm“ mit Leander Gerhaher, Gebühr 35 €
Mi 18.11. 10:00 bis 13:00 Uhr: Workshop für Kinder ab 6 Jahren: „Kleine Herden“, Gebühr 8 €
Do 26.11. 19:00 Rundgang und Gespräch: Dr. Susanne Figner, Museum Kurhaus Kleve, und Dr. Pia Dornacher, Museumsleitung
Sa 28.11. 11:00 bis 13:00 Uhr: Oma-Opa-Enkeltag „Tierisch beste Freunde“, Anmeldung erforderlich

Dezember

- Do 03.12. 19:00 Vortrag: „Tierdarstellungen in der Bildhauerei“, Dr. Veronika Wiegartz, Gerhard-Marcks-Haus, Bremen
Do 10.12. 10:30 Kunstmatinee: Exkursion zum Histor. Kunstbunker Nürnberg mit Führung, Treffpunkt: Obere Schmiedgasse 52, 90403 Nürnberg (max. 20 TN), Anmeldung erforderlich, Tel. 09181 510 348
Fr 25.12. 15:00 Feiertagsführung

Januar

- So 03.01. 11:15 bis 15:15: „Bring dein Tier“, Familientag mit Mitmachaktionen und Führungen
Do 14.01. 19:00 Vortrag: „Tiere in der Kunst – Perspektiven des 21. Jahrhunderts“, Prof. Dr. Jessica Ullrich, Vertretungsprofessorin für Ästhetik und Kunstwissenschaft, Kunstakademie Münster
Do 21.01. 10:30 Kunstmatinee „Matarés Meisterschüler Joseph Beuys – Kunst und Spiritualität“, Christoph Härtl M.A., Universität Regensburg
Sa 23.01. 15:00 „Fühl mal“, inklusive taktile Führung für Blinde und Sehbehinderte, Ulrike Rathjen M.A., Gebühr 7 €
So 31.01. 15:00 Finissageführung, Ulrike Rathjen M.A., Leitung Kunstvermittlung

Vorschau

ab 14.02. **Norbert Prangenberg** - Figur, Kontur, Glasur



6

- Öffnungszeiten Mi – Fr 14 bis 17 Uhr, Sa/So 11 bis 17 Uhr.
Bei Abendveranstaltungen durchgehend geöffnet.
24. und 31. Dezember geschlossen.
- Eintritt Erwachsene 5 €, Schüler/Studenten 2 €, Veranstaltungen 2 € plus Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.
- Führungen sonntags um 15 Uhr, am ersten Sonntag im Monat nur um 11:15 Uhr, parallel hierzu findet eine Kinderführung statt.
- Anfahrt Über A3, A9, B299, B8 und per Bahn. Vom Bahnhof mit den Stadtbus-Linien 564 und 565 (Haltestelle Museum Lothar Fischer).

Führungen, auch für Gehörlose und Menschen mit Demenz, sowie Kindergeburtstage auf Anfrage, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Unterstützt werden wir von

- Verein der Freunde des Museums Lothar Fischer e.V.
- Bögl Druck GbR
- Dehn Instatec
- Landkreis Neumarkt
- SD-Sicherheitsdienst GmbH
- Sparkasse Neumarkt-Parsberg
- Staedtler Mars GmbH & Co. KG

Fotos: Annegret Gossens, Kleve
© für die Werke von Ewald Mataré bei VG Bild-Kunst Bonn, 2026
Grafik: Neve Design
Papier: Dieses Faltblatt wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt



Museum Lothar Fischer
Weiherstraße 7 a
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. +49 (0)9181 510348
info@museum-lothar-fischer.de
www.museum-lothar-fischer.de



25. Oktober 2026 – 31. Januar 2027

EWALD MATARÉ

»Nichts ohne Natur«. Tierplastiken



EWALD MATARÉ

»Nichts ohne Natur«. Tierplastiken

Ewald Mataré (1887–1965), heute einer der bedeutendsten deutschen Bildhauer des 20. Jahrhunderts, begann seine künstlerische Laufbahn als Maler in Berlin. Doch während eines Aufenthalts auf der Nordseeinsel Wangerooge entdeckte er 1920 den Holzschnitt für sich, experimentierte mit angeschwemmten Hölzern und fand so zur Bildhauerei. Nicht nur seine vielgestaltigen Plastiken verhalfen ihm zeitlebens zu großem Ansehen, sondern auch seine erfolgreiche Lehrtätigkeit: 1932 wurde er auf Betreiben von Paul Klee als Professor an die Kunstakademie Düsseldorf berufen. Bereits ein Jahr später verlor er jedoch als angeblich »entarteter« Künstler sein Amt. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte er 1946 als Professor für Bildhauerei zurück und lehrte dort bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1957. Zu seinen bekanntesten Schülern gehörten Joseph Beuys, Günter Haese und Erwin Heerich. Darüber hinaus wurde Ewald Mataré durch zahlreiche öffentliche Aufträge bekannt, darunter die Gestaltung des Bronzeportals des Kölner Doms.

»Nur hinter der Natur steht die Form, alles andere ist romantisch« notierte Ewald Mataré im Sommer 1930 in seinem Tagebuch, – ein Leitsatz, der sich in seinem Werk widerspiegelt.



3

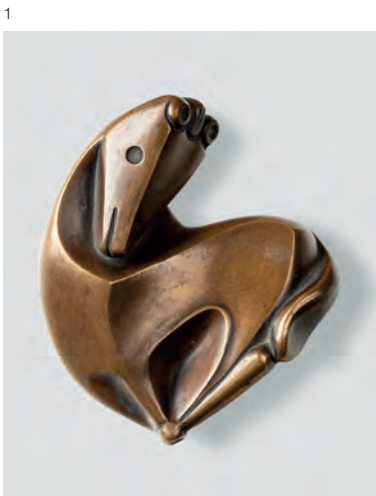
Während sein plastisches Schaffen der 1920er Jahre noch stärker figürlich geprägt ist, lässt sich in den späteren Tierdarstellungen eine zunehmende Abstraktion beobachten. Charakteristisch für sein Werk sind das jahrzehntelange intensive Ringen um formale Lösungen und die Konzentration auf wesentliche Grundformen. Seine Tierplastiken entstanden meist in enger Verbindung zur direkten Beobachtung. Dabei ging es ihm nicht um eine naturgetreue Abbildung der Lebewesen, sondern um deren reine abstrahierte Auffassung. Häufig stellte er Pferde und Hähne dar, doch sein zentrales Motiv wurde die Kuh. Sie gestaltete er in vielen Varianten und machte sie damit in seinem Schaffen zu dem wesentlichen Thema. Einen besonderen Reiz entfalten Matarés Plastiken durch die sorgsame



5

Bearbeitung der Oberflächen unterschiedlichster Materialien wie Zink, Bronze, Silber, Nussbaum- oder Ebenholz. Die meisten Ausstellungstücke sind eher klein, doch immer handelt es sich um höchst beeindruckende Arbeiten von großer Ausdruckskraft.

Die gemeinsam mit dem Kunsthaus Dahlem in Berlin und dem Ernst Barlach Haus in Hamburg realisierte Werkschau zeichnet anhand von über 70 Arbeiten die künstlerische Entwicklung des Bildhauers nach. Sämtliche Leihgaben stammen vom Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré Sammlung und dessen Förderverein, dem Freundeskreis Museum Kurhaus und Koekkoek-Haus Kleve e.V.



1



2



4

Es liegt ein **Katalog** (deutsch/englisch) vor, herausgegeben von Dorothea Schöne und gefördert von der Gerda Henkel Stiftung, 15 €.

- 1 Zeichen eines Pferdes, 1945 | Bronze, 9,5 x 9 x 4,5 cm | Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré Sammlung, Kleve
- 2 Biber, 1964 | Silber gegossen, 5,8 x 3 x 4,7 cm | Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré Sammlung, Kleve | Schenkung Guido de Werd 2021 aus dem Nachlass Sonja Mataré
- 3 Kuh am Meer, ca. 1946 | Aquarell über Bleistift, 19 x 34,7 cm | Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré Sammlung, Kleve | Dauerleihgabe des Freundeskreises Museum Kurhaus und Koekkoek-Haus Kleve e.V. | Schenkung Dr. Herbert Ganter, Lügde
- 4 Schlafende Kuh, 1928 | Cocoboloholz, 26 x 46 x 21,7 cm | Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré Sammlung, Kleve | Schenkung Guido de Werd 2021 aus dem Nachlass Sonja Mataré
- 5 Kuhidol I, 1936-1961 | Zitronen- und Ebenholz, 6,5 x 23 cm | Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré Sammlung, Kleve | Schenkung Guido de Werd 2021 aus dem Nachlass Sonja Mataré
- 6 Große liegende Kuh, 1930/2001 | Bronze Nachlassguss (Gießerei Schweitzer, Köln), 16,5 x 57 x 27 cm | Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré Sammlung, Kleve | Dauerleihgabe des Freundeskreises Museum Kurhaus und Koekkoek-Haus Kleve e.V.
- 7 (Titel): Stehende Kuh (Zinkkuh), 1938 | Zink, 8,7 x 12,7 x 5,9 cm | Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré Sammlung, Kleve | Schenkung Guido de Werd 2021 aus dem Nachlass Sonja Mataré